

Teil I: Entwicklung des Teilergebnishaushaltes (in Tausend Euro)

Ergebnis 2017 -Euro- 1	Zeitraum Januar bis Dezember 2018					Zeitraum Januar bis 15. Sept. 2018				Erläuterung
	Ansatz und HR 2018 -Euro- 2	Prognose 2018 -Euro- 3	Abweichung		Planung -Euro- 6	Ist -Euro- 7	Abweichung			
			absolut -Euro- 4	in % % 5			absolut -Euro- 8	in % % 9		
12. Summe ordentliche Erträge	13.531	12.619	12.625	6	0,0	9.270	9.274	4	0,0	x
13. Aufwendungen für aktives Personal	38.808	40.475	40.886	411	1,0	25.350	25.657	307	1,2	x
14. Aufwendungen für Versorgung	766	903	903	0	0,0	582	582	0	0,0	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.436	15.701	15.490	-211	-1,3	6.374	6.204	-170	-2,7	x
16. Abschreibungen	5.111	4.340	4.340	0	0,0	3.796	3.796	0	0,0	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	280	149	149	0	0,0	29	29	0	0,0	
18. Transferaufwendungen	1.201	2.091	2.071	-20	-1,0	900	890	-10	-1,1	x
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	985	1.639	1.590	-49	-3,0	754	724	-30	-4,0	x
20. Summe ordentliche Aufwendungen	58.587	65.298	65.429	131	0,2	37.785	37.882	97	0,3	
21. ordentliches Ergebnis	-45.057	-52.679	-52.804	-125	-0,2	-28.515	-28.607	-92	-0,3	x
24. außerordentliches Ergebnis	4.199	0	187	187		0	187	187		x
25. Jahresergebnis	-40.858	-52.679	-52.617	62	0,1	-28.515	-28.420	95	0,3	x
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.519	-4.603	-4.603	0	0,0	-652	-652	0	0,0	x
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-45.377	-57.282	-57.220	62	0,1	-29.167	-29.072	95	0,3	

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

Die Entwicklung der **ordentlichen Erträge (Pos. 12)** verläuft mit für 2018 prognostizierten 12.625 T€ planmäßig. Die geplanten Ansätze 2018 (u.a. für Friedhofsbenutzungsgebühren, Grabpflegeentgelte, Pachterträge Kleingärten) werden erreicht.

Nach der im August erfolgten Auszahlung der Tarifierhöhung 2018 (inkl. Nachzahlung für den Zeitraum ab März) ergibt sich bei den **Aufwendungen für das aktive Personal (Pos. 13)** eine Überschreitung des Personalkostenbudgets i.H.v. 411 T€, die anteilig durch Minderaufwendungen bei den ordentlichen Sachaufwendungen (s.u.) gedeckt wird.

Die **ordentlichen Sachaufwendungen (Pos. 15, 18 und 19)** weisen im Vergleich zu den zur Verfügung stehenden Mitteln (Spalte 2, Ansatz 2018 und Haushaltsreste aus 2017) in der Prognose für 2018 eine Unterschreitung i.H.v. -280 T€ aus. Diese Unterschreitung (u.a. durch Einsparungen beim Reparaturaufwand für Maschinen und Geräte sowie reduziertem Baumschulbedarf) deckt anteilig die Überschreitung im Personalkostenbudget.

Die Prognose des ordentlichen Ergebnisses 2018 (Pos. 21) ergibt durch den in der Höhe nicht vollständig in der Ansatzplanung berücksichtigten Tarifabschluss 2018 bei den Beschäftigten für den TEH 67 insgesamt gegenüber der Jahresplanung ein um 125 T€ (-0,2%) verschlechtertes Ergebnis.

Das **Jahresergebnis (Pos.25)** verbessert sich durch außerordentliche Erträge (u.a. Verkauf ausgesonderter Fahrzeuge) in der Prognose um 62 T€. Die Abrechnung interner Leistungsbeziehungen (z.B. Nutzungsentgelte Büroräume/ Werkhöfe, zentrale Finanz-/ Personalverwaltung und IUK Administration) erfolgt planmäßig.

Die Prognose des ordentlichen Ergebnisses 2018 (Pos. 21, Spalte 3) weicht gegenüber dem Ergebnis 2017 (Pos. 21, Spalte 1) um rd. 7.750 T€ ab. Ein Hauptgrund für diese Abweichung liegt in der Umsetzung des Kleingartenkonzeptes (in Pos.15 enthalten). Entsprechend der Drucksache ist der Ansatz 2018 für die Umsetzung im Vergleich zu 2017 um 3.000 T€ höher. Vom Ansatz 2017 wurden in 2017 Mittel i.H.v. 400 T€ nicht verbraucht und als Haushaltsrest nach 2018 übertragen. Ein weiterer Grund für die Abweichung ergibt sich aus den Personalkosten (Pos. 13), deren Prognosewert für 2018 um rd. 2.100 T€ über dem Ergebnis 2017 liegt. Darüber hinaus wurden in 2017 nicht verbrauchte "zweckgebundene" Mittel für jahresübergreifende Projekte (in Pos. 18 und 19 enthalten, u.a. Zuwendungen für Energieeffizienz stabile Mieten, Hannover auf Sonnenfang, Hannover autofrei) als Haushaltsrest nach 2018 übertragen. Letztendlich ergibt sich die Abweichung Prognose 2018 zum Ergebnis 2017 aus einmaligen Erträgen in 2017 (u.a. Zuwendungen Bund/ Land/ Region als Gegenfinanzierung von Projekten).

Teil II: Entwicklung der wesentlichen Produkte (in Tausend Euro)

Ergebnis 2017 -Euro-	Zeitraum Januar bis Dezember 2018				Zeitraum Januar bis 15. Juni 2018				Erläuterung
	Ansatz und HR 2018 -Euro-	Prognose 2018 -Euro-	Abweichung		Planung -Euro-	Ist -Euro-	Abweichung		
			absolut -Euro-	in %			absolut -Euro-	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

Öffentliches Grün 55102

ordentliche Erträge	3.514	2.973	2.975	2	0,1	2.560	2.560	0	0,0	
ordentliche Aufwendungen	31.800	35.656	35.760	104	0,3	19.920	19.998	78	0,4	x
ordentliches Ergebnis	-28.286	-32.683	-32.785	-102	-0,3	-17.360	-17.438	-78	-0,4	x

außerordentliches Ergebnis	-85		118	118			118	118		
Anteil fachbereichsint. Dienstleist.	-2.938	-2.805	-2.805	0	0,0	-1.263	-1.263	0	0,0	
Anteil interne Leistungsbez.	-3.353	-2.818	-2.818	0	0,0	-1.000	-1.000	0	0,0	
Ergebnis	-34.662	-38.306	-38.290	16	0,0	-19.623	-19.583	40	1,6	

Die Entwicklung der **ordentlichen Erträge** verläuft mit für 2018 prognostizierten 2.975 T€ planmäßig. Die geplanten Ansätze 2018 (u.a. für die Verpachtung der Kleingärten) werden erreicht.

Nach der im August erfolgten Auszahlung der Tarifierhöhung 2018 (inkl. Nachzahlung für den Zeitraum ab März) ergibt sich bei den Aufwendungen für das aktive Personal eine Überschreitung des Personalkostenbudgets i.H.v. 211 T€, die anteilig durch Minderaufwendungen bei den ordentlichen Sachaufwendungen (u.a. reduzierter Baumschulbedarf) gedeckt wird. Die ordentlichen Aufwendungen überschreiten in der Prognose für 2018 den

Die Prognose des ordentlichen Ergebnisses 2018 ergibt durch den in der Höhe nicht vollständig in der Ansatzplanung berücksichtigten Tarifabschluss 2018 bei den Beschäftigten für den TEH 67 insgesamt gegenüber der Jahresplanung ein um 102 T€(-0,3%) verschlechtertes Ergebnis.

Die Prognose des ordentlichen Ergebnisses 2018 weicht gegenüber dem Ergebnis 2017 um rd. 4.500 T€ ab. Der Hauptgrund für diese Abweichung liegt in der Umsetzung des Kleingartenkonzeptes. Entsprechend der Drucksache ist der Ansatz 2018 für die Umsetzung im Vergleich zu 2017 um 3.000 T€ höher. Vom Ansatz 2017 wurden in 2017 Mittel i.H.v. 400 T€ nicht benötigt und als Haushaltsrest nach 2018 übertragen. Ein weiterer Grund für die Abweichung ergibt sich aus den Personalkosten, deren Prognose für 2018 um 1.375 T€ über dem Ergebnis 2017 liegt. Letztendlich ergibt sich die Abweichung im Vergleich der Prognose 2018 zum Ergebnis 2017 aus einmaligen Erträgen in 2017 (u.a. Zuwendungen als Gegenfinanzierung des Projektes "Stadtgrün, artenreich und vielfältig" sowie Regionsmittel für Anlage des Kattenbrooksparks).

Teil II: Ziele der wesentlichen Produkte

Wesentliches Produkt	Ziele	Kennzahlen	Plan	Ist	Abweichung	Zielerreichung		
						15. 06.	15. 09.	31. 12.
Öffentliches Grün	Verbesserung des Stadtklimas im besiedelten Bereich	Anzahl neugepflanzte Straßenbäume	100	69	-31	↑	↑	
Öffentliches Grün	Erhalt von Baumstandorten	Anzahl der sanierten Altbaumstandorte	50	89	39	→	↑	

Legende:

- ↑↑ Ziel wird übererfüllt
- ↑ Ziel wird erreicht
- Zielerreichung mit Schwierigkeiten / Risiken
- ↓ Ziel wird nicht erreicht
- ✓ Ziel wurde erreicht

Ergebnisbericht Teilergebnishaushalt II / 2018

TH 67 - Umwelt und Stadtgrün

Teil III: Leistungsbericht

Alle nachfolgend aufgeführten Ziele dienen dem gesamtstädtischen Oberziel "Nachhaltigkeit"

Stadtgrün und Lebensqualität				
Ziele	Maßnahmen	Zielerreichung		
		15.06.	15.09.	31.12.
Verbesserung der Lebensqualität durch Straßenbäume	Neupflanzung und Erhalt von Straßenbäumen	↑	↑	
Ökologische Aufwertung von Spielplätzen und Schulhöfen	Fortsetzung des Programms zur ökologischen Umgestaltung von Spielplätzen und Schulhöfen mit Beteiligung der Kinder und Jugendlichen	→	→	1
Freiraumentwicklungskonzept	Erarbeitung eines Freiraumentwicklungskonzepts für das gesamte Stadtgebiet als Referenzprojekt von "Mein Hannover 2030"	↑	→	2
Agrikulturprogramm	Das Agrikulturprogramm ist die zweite Fortschreibung des Landwirtschaftsprogramms und berücksichtigt alle Formen der Nahrungsmittelproduktion	↑	↑	

1. Weil die Stadtbezirksräte die einzelnen Projekte 2018 erst nach und nach benennen, verzögern sich jeweils Planung und Bau.
2. Aufgrund von Komplexität und Umfang der Inhalte des stadtweiten Konzeptes verzögert sich die Bearbeitung von Zielformulierungen und Maßnahmen. Die Verzögerung gegenüber dem ursprünglichen Zeitplan beträgt etwa ein Jahr. Sie ist hauptsächlich auf die umfangreiche Beteiligung und Abstimmung zurückzuführen.

Natur und Naherholung				
Ziele	Maßnahmen	Zielerreichung		
		15.06.	15.09.	31.12.
Steigerung der biologischen Vielfalt und des Naturerlebens in der Stadt	Fortführung der Projekte "Mehr Natur in der Stadt"	↑	↑	
	Umsetzung des Projektes "Wildnis wagen"	↑	↑	
	Öffentlichkeitsarbeit und Mitwirkung im interkommunalen Bündnis	↑	↑	
Erhalt der vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten in den Stadtwäldern	Evaluierung des Mountainbike Parcours	↑	↑	
	Auswertung der waldökologischen Bestandsanalyse	✓		

Klimaschutz und Klimawandel				
Ziele	Maßnahmen	Zielerreichung		
		15.06.	15.09.	31.12.
Umsetzung des Klimaschutzaktionsprogramms und des Masterplans 100 % Klimaschutz	Kampagne „Hannover auf Sonnenfang“	↑	↑	
	europaweite Ausschreibung für die Vergabe der Konzession der Nahwärme am Kronsberg	↑	↑	
	Energetische Sportstättenanierung und Umweltberatung (früher Programm e.co-sport und e.co-Fit)	↑	↑	
	Umsetzung des Elektromobilitätskonzeptes mit europaweiter Ausschreibung für LIS	↑	↑	
	Förderprogramm "Energ. Sanierung bei stabilen Mieten"	↑	↑	
	Förderprogramm "Energ. Quartiersentwicklung - Förderung Kraft-Wärme-Kopplung"	↑	↑	
	Umsetzung Konzept Klimaneutrale Stadtverwaltung	↑	↑	
Klimawandelanpassung	Förderprogramm Dach-/Fassadenbegrünung und Entsiegelung in Kooperation mit dem BUND	↑	↑	
	Dachbegrünung auf städtischen Dächern	↑	↑	
	Kooperationsprojekt mit Gundlach Klimaangepasstes Quartier "Herzkamp Bothfeld" (ehem. "Hilligenwöhren")	↑	↑	

Lebensgrundlagen und Umweltqualität

Ziele	Maßnahmen	Zielerreichung		
		15.06.	15.09.	31.12.
Einhaltung der EU-Grenzwerte für NO ₂	Fortschreibung des Luftqualitätsplans	→	→ 3	
Altlastensanierung	Altlastenprogramm 2012 - 2018: Verdachtsflächenuntersuchung und Altlastensanierung auf stadt eigenen Flächen mit sensibler Nutzung	↑	↑	
	Altlastenprogramm 2012 - 2018: Förderung privater Maßnahmen	keine Anträge		

3. Es fehlen noch die Modellierungsergebnisse des Gewerbeaufsichtsamtes Hildesheim.

In der Modellierung wird untersucht, wie sich die Sperrung der Straßen mit hoher NO₂-Belastung für Dieselfahrzeuge auf die Umfahrungsstraßen auswirken würde.

Nachhaltigkeit und Lebensstil

Ziele	Maßnahmen	Zielerreichung		
		15.06.	15.09.	31.12.
Umsetzung Ratsbeschluss SDG/ Fairer Handel und faire Beschaffung	Evaluation, verwaltungsinterne Fortbildung und Einführung neuer fairer Produktgruppen	→	↑	
Umsetzung Ratsauftrag SDG/ Bildung für nachhaltige Entwicklung	Angebote BNE für neue Zielgruppen	→	↑	

Legende:



Maßnahme läuft planmäßig
Maßnahme läuft mit Schwierigkeiten / Risiken
Maßnahme läuft nicht
Maßnahme ist abgeschlossen